

Diskriminierung

Prof. Dr. Albrecht Söllner, Franziska Lichter, M. Sc. & Dr. Danny Pająk

Hintergrund der Seminarreihe:

Die positiven Versprechen der Globalisierung sind vor allem Innovation, Wachstum, Wohlstand und friedlicher Handel. Doch viele Menschen bezweifeln den Segen der Globalisierung. Die Ergebnisse bei Wahlen in praktisch allen europäischen Staaten sprechen dazu eine klare und beunruhigende Sprache. Wer die Demokratie in Europa ernsthaft verteidigen will, kann es nicht dabei belassen, diese Tendenzen lediglich als „Populismus“ zu verurteilen und zu einem „business as usual“ zurückzukehren. Vielmehr scheint es geboten, Lebensrealitäten von Menschen in Europa genauer zu untersuchen und ihre Ursachen zu erforschen. Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an. „Hinsehen“ bedeutet dabei einen genauen Blick auf die Lebensumstände von Menschen und deren Veränderungen zu werfen. Dies betrifft unterschiedliche Bereiche, etwa die Welt der Arbeit, Spielregeln des Wettbewerbs, Umgang mit Eigentum, externe Effekte, Sicherheit und Durchsetzung von Spielregeln oder die Arbeitsteilung zwischen dem Öffentlichen und dem Privaten. Ein solches Hinsehen erfordert zwangsläufig eine disziplinäre Offenheit. Daher ist die Veranstaltung bewusst offen für Mitglieder aller Fakultäten und aller Ausbildungsebenen (Bachelor, Master, PhD). Das Ziel der Veranstaltung besteht letztlich darin, Positionen zu erarbeiten und Vorschläge zu den Spielregeln von Gesellschaften in einer globalisierten Welt zu entwickeln, die auf Akzeptanz stoßen und die Demokratie stärken.

Themenschwerpunkt im Sommer 2019:

Im Sommer 2019 werden wir vertieft auf einen Aspekt eingehen, der in einem Zusammenhang damit steht, dass Gesellschaften heute deutlich heterogener sind, als früher: Während Vielfalt oft als eine positive Eigenschaft einer Gesellschaft gesehen wird, stellt Diskriminierung eine für viele Menschen negative Erfahrung dar. Gleichzeitig nehmen Algorithmen „Unterscheidungen“ zunehmend in zahlreichen Lebensbereichen (z.B. Arbeitswelt) vor.

In dem Seminar wird das Phänomen der Diskriminierung aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Aufgabenstellungen für Gruppen werden dabei Themen umfassen wie: Diskriminierung und Antidiskriminierungsansätze, Inklusion oder Exklusion in der Bildung, Diskriminierung durch Algorithmen, oder die Diskriminierung durch Chinas „social credit score“. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Fakultäten und Studienebenen (BA, MA, PhD) sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage.

Terminplan ([vorläufig](#))

Treffen 1	Vorstellung Seminar Themenbereiche	Freitag, 12.4. – 9-13
Treffen 2	Methode: Research Canvas	Freitag, 12.4. – 14-18
Treffen 3	„T“-Foundation (Coach)	Freitag, 26.4. - 9-18 [nach ind. Gruppenvereinbarung]
Treffen 4	„U“-Methodology (Coach)	Freitag, 10.5. – 9-18 [nach ind. Gruppenvereinbarung]
Treffen 5	Zwischenpräsentation	Freitag, 17.5. – 9-18
Treffen 6	Gast: N.N.	
Treffen 7	Folgerung aus Zwischenpräsentation (Coach)	Freitag, 24.5. – 9-18 [nach ind. Gruppenvereinbarung]
Treffen 8	Schlußpräsentationen /	Evtl. als Exkursion z.B 13./14.6. oder 17./18.6.
Treffen 9	How to use it?	